

Herrn  
Oberbürgermeister Thomas Keck  
Vorsitzender des Gemeinderates  
Marktplatz 22  
72764 Reutlingen

Reutlingen, den 9. Okt 2024

**Betreff: Antrag auf strukturelle Anpassung des Integrationsrates**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Keck,

hiermit beantragen wir eine strukturelle Anpassung des Integrationsrats der Stadt Reutlingen, um die Effektivität und Wirksamkeit des Gremiums zu erhöhen. Das Gremium hat sich in den letzten Jahren zu einem relevanten kommunalpolitischen Akteur in Reutlingen entwickelt, dessen Expertise regelmäßig gefragt ist. Damit steigt das Arbeitsaufkommen. Wichtig Impulse erhält der Integrationsrat neben den regulären Mitgliedern insbesondere auch von den Stellvertretern, die dankenswerterweise sehr aktiv sind. Deren Rolle sollte gestärkt werden.

Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

**1. Anpassung der Anzahl der ordentlichen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder**

Angesichts der wachsenden Komplexität und der zunehmenden Aufgaben aus den Handlungsfeldern des Integrationsrats halten wir es für notwendig, die Anzahl der ordentlichen Mitglieder von derzeit 14 auf 16 und stellvertretenden Mitglieder von derzeit 14 auf 12 anzupassen (Ziffer 2 der Geschäftsordnung des Integrationsrats). Die Gesamtzahl der ernannten Mitglieder bleibt unverändert weiterhin bei 28.

Die Erhöhung der ordentlichen Mitglieder von 14 auf 16 trägt der höheren Anzahl der von den Gemeinderatsfraktionen und Gruppierungen entsandten Mitglieder in den Integrationsrat Rechnung, so dass die Anteile der ernannten und entsandten Räte unverändert bleibt.

## **2. Stärkung der stellvertretenden Mitglieder**

Die Stellvertretenden Mitglieder haben sich zu einem wichtigen Impulsgeber für den Integrationsrat entwickelt. Daher beantragen wir, den stellvertretenden Integrationsräten ebenfalls ein Rederecht in Integrationsratssitzungen bezogen auf ihre im Handbuch zugewiesenen Handlungsfelder einzuräumen, da wir deren Expertise benötigen. Gleichzeitig beantragen wir, die persönliche Stellvertretung durch gruppenbezogene Stellvertretung zu ersetzen.

## **3. Organisation nach Handlungsfeldern**

Um die inhaltliche Arbeit des Integrationsrats effizient zu gestalten, schlagen wir vor, die 16 ordentlichen Mitglieder und 12 stellvertretenden Mitglieder in 4 Gruppen aufzuteilen, entsprechend den in Ziffer 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrats zugewiesenen Handlungsfelder. (Siehe ein Beispiel Darstellung in Anlage 1)

### **Begründung:**

Die Anpassung der ordentlichen und stellvertretenden Mitgliederzahl im Integrationsrat der Stadt Reutlingen verbessert die Repräsentation verschiedener Bevölkerungsgruppen und fördert eine vielfältigere Perspektivenvielfalt. Die Organisation der Mitglieder in 4 Gruppen mit spezifischen Handlungsfeldern ermöglicht eine gezieltere und tiefergehende Bearbeitung relevanter Themen. Damit werden die Mitglieder in 4 Gruppen aufteilbar.

Die Stärkung der stellvertretenden Mitglieder verbessert die inhaltliche Arbeit. Diese Struktur schafft bessere Kommunikationswege innerhalb des Rates. Sie fördert die Zusammenarbeit sowie den Informationsaustausch zwischen den Gruppen und ermöglicht eine gezieltere und intensivere Bearbeitung der jeweiligen Themenbereiche. Zudem fördert sie die Spezialisierung und Vertiefung der Expertise innerhalb des Rates. Wir erhoffen uns, dass sich alle intensiver mit ihren zugewiesenen Handlungsfelder befassen können und direkter in die Entscheidungsfindung eingebunden sind. Diese Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Effektivität des Integrationsrates zu steigern und seine Fähigkeit zu stärken, effizient auf die Bedürfnisse und Herausforderungen der Stadt Reutlingen zu reagieren. Durch diese Organisation wird die Arbeitsbelastung

**Anlage 1 zu dem Antrag auf strukturelle Anpassung des Integrationsrates als Beispiel**

<p style="text-align: center;"><b>Gruppe 1</b></p> <p>Handlungsfeld:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Ordentliches Mitglied</li><li>2. Ordentliches Mitglied</li><li>3. Ordentliches Mitglied</li><li>4. Ordentliches Mitglied</li><li>1. Stellv. Mitglied</li><li>2. Stellv. Mitglied</li><li>3. Stellv. Mitglied</li></ol>	<p style="text-align: center;"><b>Gruppe 2</b></p> <p>Handlungsfeld:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Ordentliches Mitglied</li><li>2. Ordentliches Mitglied</li><li>3. Ordentliches Mitglied</li><li>4. Ordentliches Mitglied</li><li>1. Stellv. Mitglied</li><li>2. Stellv. Mitglied</li><li>3. Stellv. Mitglied</li></ol>
<p style="text-align: center;"><b>Gruppe 3</b></p> <p>Handlungsfeld:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Ordentliches Mitglied</li><li>2. Ordentliches Mitglied</li><li>3. Ordentliches Mitglied</li><li>4. Ordentliches Mitglied</li><li>1. Stellv. Mitglied</li><li>2. Stellv. Mitglied</li><li>3. Stellv. Mitglied</li></ol>	<p style="text-align: center;"><b>Gruppe 4</b></p> <p>Handlungsfeld:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Ordentliches Mitglied</li><li>2. Ordentliches Mitglied</li><li>3. Ordentliches Mitglied</li><li>4. Ordentliches Mitglied</li><li>1. Stellv. Mitglied</li><li>2. Stellv. Mitglied</li><li>3. Stellv. Mitglied</li></ol>

Hinweis: Idealerweise ist ein Sprecher pro Gruppe gewünscht.

gleichmäßiger verteilt und die Effektivität der Lösungsfindung verbessert. Darüber hinaus ermöglicht diese Struktur eine bessere Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen relevanten Akteuren und Institutionen. Wir bitten um Prüfung und Zustimmung zu unserem Antrag.

Für den Integrationsrat

Dusan Vesenjak, Dilek Kämmerle, Jeyan Chalak, Barbara Hoffmann

Sprecher\*innen